

Wen geht's an?

Gauweiler unterstützt Peter Handke

Seine Solidarität mit dem Schriftsteller Peter Handke hat nun auch der Vorsitzende des neu gebildeten Unterausschusses „Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik“ im Deutschen Bundestag, Peter Gauweiler, in Berlin zum Ausdruck gebracht. Anlass der Solidaritätserklärung ist die Absetzung des für die laufende Spielzeit vorgesehenen Theaterstücks „Das Spiel von Fragen oder die Reise ins sonore Land“ durch den Direktor der Comédie Française, Marcel Bozonnet. Dieser hatte das Stück aus dem Programm genommen, weil Handke an der Beerdigung des ehemaligen serbischen Präsidenten Slobodan Milosevic teilgenommen und dort über die serbischen Opfer der jugoslawischen Katastrophe gesprochen hatte. Die Begründung der Maßnahme des Theaterdirektors Bozonnet sei nicht nachvollziehbar und in ihrer Wirkung eine Art von Zensur, heißt es in der entsprechenden Presseerklärung Gauweilers. Peter Handke habe am Begräbnis eines Menschen mitgewirkt, den er gut kannte und der zur politischen Unperson geworden war. Dies gehe in einem freien Europa niemanden etwas an. Man wünsche der Comédie Française, an der mehrfach die „Antigone“ des Sophokles aufgeführt worden ist, für die Zukunft eine stil- und moralsicherere Vorgehensweise. Das antike Drama handelt von der Beerdigung des Polyneikes, die dem ehemaligen Kriegsgegner aus politischen Gründen verwehrt werden soll. SZ